

Bestehende Weinnamen – technische Unterlage

I. EINZIGES DOKUMENT

1. NAME UND ART

a. Einzutragende(r) Name(n)

Weinland (de)

b. Art der geografischen Angabe:

g.g.A. – Geschützte geografische Angabe

2. KATEGORIEN VON WEINBAUERZEUGNISSEN

1. Wein

11. Teilweise gegorener Traubenmost

3. BESCHREIBUNG DES WEINS / DER WEINE

Kurze Textbeschreibung

Weine mit der geographischen Angabe „Weinland“ müssen mit dem traditionellen Begriff „Landwein“ gem. österreichischem Weingesetz am Etikett bezeichnet werden. Der Saft der Trauben muss ein Mindestmostgewicht von 14° Klosterneuburger Mostwaage (= 8,7%vol) aufweisen. Der vorhandene Mindestalkoholgehalt beträgt 8,5 % vol. und der Mindestsäuregehalt beträgt 4 g/l. Weitere Analysenmerkmale sowie die Analysenmerkmale für teilweise gegorene Traubenmost können der Produktspezifikation entnommen werden. Die geographische Angabe Weinland wird in erster Linie für leichte, trockene, frucht- und säurebetonte Weine verwendet.

Allgemeine Analysemerkmale

Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol):	
---	--

Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol):	
--	--

Mindestgesamtsäure:	
---------------------	--

<i>Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter):</i>	
<i>Höchstgehalt an Schwefeldioxid (mg/l):</i>	

4. WEINBEREITUNGSVERFAHREN

a. Wesentliche önologische Verfahren

<i>Art des önologischen Verfahrens:</i>	Einschlägige Einschränkungen bei der Weinbereitung
<i>Beschreibung des Verfahrens:</i>	
Für die geographische Angabe „Weinland“ sind alle önologischen Verfahren aus den Vorschriften der Europäischen Gemeinschaft, die für Wein mit geschützter geographischer Angabe und für teilweise gegorenen Traubenmost vorgesehen sind, zugelassen., ausgenommen die Behandlung mit Sorbinsäure und mit Dimethyldicarbonat.	

b. Höchsterträge

<i>Höchstertag:</i>
9000 Kilogramm Trauben je Hektar

5. ABGEGRENZTES GEBIET

Die geographische Angabe „Weinland“ umfasst die Rebflächen der österreichischen Bundesländer Niederösterreich, Burgenland und Wien.

6. WICHTIGSTE KELTERTRAUBEN

Grüner Veltliner (Weißgipfler)
* Zweigelt (MAIN)
* Zierfandler B (OIV)
* Welschriesling (MAIN)
** Weißer Burgunder B (OIV)
* Bouvier B (OIV)
* Blaufränkisch N (OIV)
* Blaufränkisch (MAIN)

* Blauer Wildbacher N (OIV)
** Blauer Burgunder N (OIV)
* Blauburger N (OIV)
** Grauer Burgunder B (OIV)
* Goldburger B (OIV)
* Furmint B (OIV)
* Frühroter Veltliner B (OIV)
* Jubiläumsrebe (OIV)
* Grüner Veltliner (MAIN)
* Neuburger B (OIV)
* Muskateller B (OIV)
* St. Laurent N (OIV)
* Rotgipfler B (OIV)
* Roter Veltliner B (OIV)
* Roesler N (OIV)
* Ráthay N (OIV)

7. BESCHREIBUNG DES WEINS BZW. DER WEINE

label.newWineName.singleDocument.linkWithArea.conciseDetails

Unter der Bezeichnung „Weinland“ werden in Österreich die drei östlichen Bundesländer Niederösterreich, Burgenland und Wien zusammengefasst.

8. WEITERE WESENTLICHE BEDINGUNGEN

<i>Rechtsrahmen:</i>	Einzelstaatliches Recht
<i>Art der sonstigen Bedingung:</i>	Abweichung in Bezug auf die Erzeugung in dem abgegrenzten geografischen Gebiet
<i>Beschreibung der Bedingung:</i>	
Von den gemäß österr. Weingesetz zuständigen Kontrollbehörden hat jährlich eine Kontrolle von „Landweinen“ im Sinn der Vorschriften der Europäischen Gemeinschaft zu erfolgen. Diese Kontrolle umfasst entweder nur eine analytischen oder einer organoleptische und analytische Untersuchung, sowie weiters eine Kontrolle der Einhaltung der Bedingungen der Produktspezifikation.	

II. SONSTIGE ANGABEN

1. ALLGEMEINE ANGABEN

<i>Entsprechende(r) Begriff(e):</i>	
<i>Traditionell verwendeter Name:</i>	Nein
<i>Sprache des Antrags:</i>	Deutsch
<i>Rechtsgrundlage für die übermittelten Änderungen:</i>	Artikel 118s der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007
<i>Diese technischen Unterlagen enthalten Änderungen im Einklang mit:</i>	

2. KONTAKTDATEN

a. Angaben zum Antragsteller

<i>Name und Funktion:</i>	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
<i>Rechtsform, Größe und Zusammensetzung (bei juristischen Personen)</i>	
<i>Staatsangehörigkeit:</i>	Österreich
<i>Anschrift:</i>	1 Stubenring 1010 Wien Österreich
<i>Tel.:</i>	+431/71100-2815
<i>Fax:</i>	+431/71100-2725
<i>E-Mail-Adresse(n):</i>	abteilung.38@lebensministerium.at

b. Angaben zur zwischengeschalteten Stelle

<i>Name der zwischengeschalteten Stelle:</i>	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
<i>Anschrift:</i>	1 Stubenring 1010 Wien Österreich

<i>Tel.:</i>	+431/71100-2815
<i>Fax:</i>	+431/71100-2725
<i>E-Mail-Adresse(n):</i>	abteilung.38@lebensministerium.at

c. Angaben zur interessierten Partei

<i>Name und Funktion der interessierten Partei:</i>	Nationales Weinkomitee
<i>Rechtsform, Größe und Zusammensetzung (bei juristischen Personen)</i>	Körperschaft öffentlichen Rechts. Die Mitglieder werden von Wirtschaftskammer und Landwirtschaftskammer vorgeschlagen und vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ernannt.
<i>Staatsangehörigkeit:</i>	Österreich
<i>Anschrift:</i>	6 Schauflergasse 1014 Wien Österreich
<i>Tel.:</i>	+431/53441-8553
<i>Fax:</i>	+431/53441-8549
<i>E-Mail-Adresse(n):</i>	j.glatt@lk-oe.at

d. Angaben zu den zuständigen Kontrollbehörden

<i>Name der zuständigen Kontrollbehörde</i>	Bundeskellereiinspektion
<i>Anschrift:</i>	3 Marxergasse 1030 Wien Österreich
<i>Tel.:</i>	00431 7185663
<i>Fax:</i>	00431 7185663 7054
<i>E-Mail-Adresse(n):</i>	zentrale@bundeskellereiinspektion.at

e. Angaben zu den Kontrollbehörden

--

3. TRADITIONELLE BEZEICHNUNGEN

a. Buchstabe a)

Landwein

b. Buchstabe b)

Sturm

Gemischter Satz

Heuriger

Bergwein

4. NUTS-Gebiet

AT13	Wien
AT12	Niederösterreich
AT11	Burgenland (A)

5. SEKUNDÄRE KELTERTRAUBEN

--

6. BELEGE**a. Produktspezifikation**

<i>Status:</i>	Beigefügt
<i>Dokumentenname</i>	Produktspezifikation Weinland_rev2.pdf

b. Nationale Genehmigungsentscheidung:

<i>Dokumentenname</i>	Weingesetz 1999_141_1.pdf
<i>Rechtsgrundlage:</i>	Amtsblatt Nr. 141 vom 23.7.1999

c. Sonstige Unterlagen:

--

d. Karten des abgegrenzten Gebiets

--

e. Vermerk für die Europäische Kommission

--

7. LINK ZUR PRODUKTSPEZIFIKATION

<i>Link:</i>	http://www.lebensministerium.at/land/produktion-maerkte/pflanzliche-produktion/wein/Weinherkunft.html
--------------	---

8. LINK ZU E-BACCHUS

--